

Der Unermüdliche

E-MAIL AUS PALATINA: Mario Adorf zu Besuch in der Pfalz

Es fühlt sich an wie eine kleine Mario-Adorf-Festspielreise dieser Tage in der Pfalz: Gestern Abend gab es einen ausverkauften „Talk“ mit ihm im Historischen Museum der Pfalz in Speyer, also ein Bühnengespräch über seine 50 Jahre Erfahrung im Schauspielberuf, unter anderem als Winnetou-Bösewicht 1963 und 2016. Heute wird er Gast bei den Nibelungenfestspielen in Worms sein, wo er im Kuratorium sitzt. Und am Sonntag wird Mario Adorf in Tiefenthal mit einer Büste geehrt. Auch mit knapp 87 Jahren ist der Leinwandstar aus der Eifel ein vielbeschäftigter Mann.

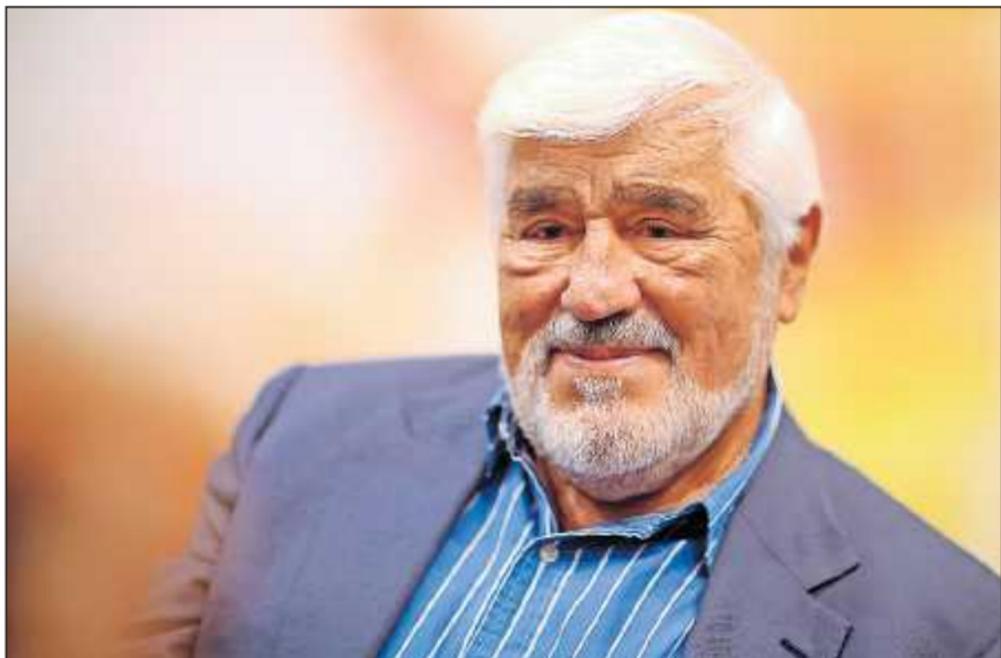
Im August vor einem Jahr hat Mario Adorf – damals privat und inkognito sozusagen – schon mal in Tiefenthal im Kreis Bad Dürkheim Station gemacht. Er hat im Kunstkabinett von Wolfgang Thomeczek dem aus Speyer stammenden renommierten Bildhauer Thomas Duttenhoefer Modell gesessen. In zwei jeweils rund einstündigen Sitzungen modellierte Duttenhoefer, der zuvor schon Thomas Bernhard und Marcel Reich-Ranicki porträtiert hatte, zunächst aus Ton eine Adorf-Büste.

„Ich wollte schon länger etwas mit Mario Adorf machen. Er ist ja Rhein-

land-Pfälzer, zwar in Zürich geboren, aber in Mayen aufgewachsen. Jahrelang haben wir keinen gemeinsamen Termin finden können. Im vergangenen Jahr hat es endlich geklappt, weil Adorf bei den Wormser Nibelungenfestspielen weilte und damit sowieso in der Nähe war“, erzählt Initiator Wolfgang Thomeczek den Entstehungsprozess.

Das Ergebnis – zwei Adorf-Kopf-Bronzen und Gipsarbeiten – ist nun zwischen dem 6. und 20. August im Kunstkabinett zu sehen. Ebenfalls gezeigt werden Fotografien von Rainer Feser, der im Vorjahr den Schaffensprozess Duttenhoefers begleitet hat, dazu Entwurfszeichnungen und Ölporträts.

Eröffnet wird die kostenlose Schau am Sonntag um 12 Uhr – und der Andrang dürfte riesig werden. Die eine Stunde zuvor anberaumte Lesung mit Mario Adorf in der Protestantischen Kirche Tiefenthal, neben der das Kunstkabinett liegt, ist ausverkauft. Darum ist eine Live-Übertragung der Lesung im Tiefenthaler Gemeindehaus geplant (Reservierung über Ortsbürgermeister Edwin Gaub unter 06351/8195). Zur Ausstellung wird auch ein Katalog erscheinen. |bfi/ütz



Noch bis Sonntag auf Pfalzbesuch: Mario Adorf.

FOTO: DPA